

Aus dem Stammbaum von Barack Obama

Beat Kuhn

In groben Zügen ist die Geschichte von Obamas Schweizer Vorfahren klar:

1692 wurde in Ried bei Kerzers Hans (Johannes) Gutknecht geboren (gestorben 1762). Der Zimmermann, der Obamas Grossvater siebten Grades ist, wanderte ins Elsass aus, in den Ort Bischweiler (heute: Bischwiller). Das Elsass war damals deutsch, gehörte zum Herzogtum Pfalz-Zweibrücken.

Die Gutknechts waren Protestanten. Von ihrer Konfession zogen damals viele in die Ferne, die meisten zwangsweise. Für die Schweizer Einwanderer wurde in Bischweiler extra eine «Neu Gass» gebaut. Heute ist sie verschwunden, ebenso wie das Haus der Gutknechts.

1722 bekamen Hans und seine Frau Anna Barbara Sohn Christian. Dieser heiratete mit 24 seine langjährige Freundin Maria Magdalena Grünholtz. Drei Jahre später wanderten die beiden: nach Amerika aus. Über den Rhein ging es nach Rotterdam und von dort mit einem Schiff, das zufällig ebenfalls „Christian“ hiess, auf einer monatelangen Reise nach Amerika.. Am 13. September 1749 legten die Gutknechts in der Neuen Welt an. Damals war das noch Hoheitsgebiet der englischen Kolonie, denn die Vereinigten Staaten von Amerika wurden ja erst 1776 gegründet.

Die Gutknechts siedelten sich im Ort Germantown bei der Stadt Philadelphia im späteren Bundesstaat Pennsylvania an. Das 1683 gegründete Germantown («Deutschen-Dorf») war die erste von Deutschen gegründeten Siedlung in Amerika. Heute ist es ein Stadtteil von Philadelphia. In der Umgebung von Philadelphia wird auch heute noch «Pennsylvania Dutch» gesprochen, eine Variante des Pfälzischen mit englischen Einflüssen.

Den Familiennamen änderten die Gutknechts ins Englische, so dass sie fortan Goodknight hiessen. Wobei «knight» eigentlich Ritter oder Edelmann bedeutet und doch ein wenig entfernt ist vom ursprünglichen «Knecht». Mit der Zeit wurde aus «Goodknight» ein gleich klingendes «Goodnight», also «gute Nacht».

Am 26. Dezember 1795 starb Christian Goodnight in Germantown. Sein Stammhalter, Samuel Goodnight, heiratete Magdalena Berkeimer. Die beiden hatten eine Tochter namens Catherine, die Jacob Dunham senior heiratete. Deren Sohn Jacob Dunham junior heiratete Louise Eliza Stroup. Deren Sohn Jacob William Dunham heiratete Mary Ann Kearney. Deren Sohn Ralph Waldo Emerson Dunham heiratete Ruth Lucile Armour. Und deren Sohn Stanley Dunham heiratete Madelyn Payne.

Deren Tochter war Ann Dunham. Und sie heiratete Barack Hussein Obama senior. Am 4. August 1961 kam Barack Hussein Obama junior, der spätere Präsident, in Honolulu im Bundesstaat Hawaii zur Welt. Die Ehe hielt jedoch nicht lange und wurde geschieden, als der kleine Barack zwei Jahre alt war. Übrigens war Hawaii damals der einzige Bundesstaat, der gemischte Ehen erlaubte.

Barack Obama senior, Ökonom in der kenianischen Regierung, starb 1982. Er hat seinen Sohn nach der Scheidung nur einmal gesehen. Mutter Ann, war Anthropologin. Sie starb 1995.

Obama hat eine Halbschwester, Maya Cassandra, aus der zweiten Ehe von Ann Dunham mit Lolo Soetoro. Er ist eng verbunden mit seinen Grosseltern mütterlicherseits, Madelyn und Stanley Dunham, seit diese von Indonesien auf die Insel Hawaii umgezogen sind.

Auch in Kenia hat der vormalige US-Präsident mehrere Halbbrüder und Halbschwestern: Malik, Abo, Auma, George Hussein Onyango, Bernard Obama, Mark und David Ndesandjo. Weiter hat er drei Halbonkel: Said, Yusuf und Omar Obama sowie eine Halbtante, Zeituni Onyango.

Obamas Grossvater väterlicherseits, Hussein Onyango Obama, starb 1979. Hussein's zweite Frau, Habiba Akumu Obama, war Obamas Grossmutter väterlicherseits. Später heiratete er Sarah Obama, die Barack Obama Senior aufzog.

Quellen: «Der Bund», «Blick», «Die Welt» und «swissinfo.ch», die ihrerseits weitgehend auf den Forschungen des Murtener Ahnenforschers Hans Herren basieren, die vom Freiburger Kantonsarchiv bestätigt worden sind